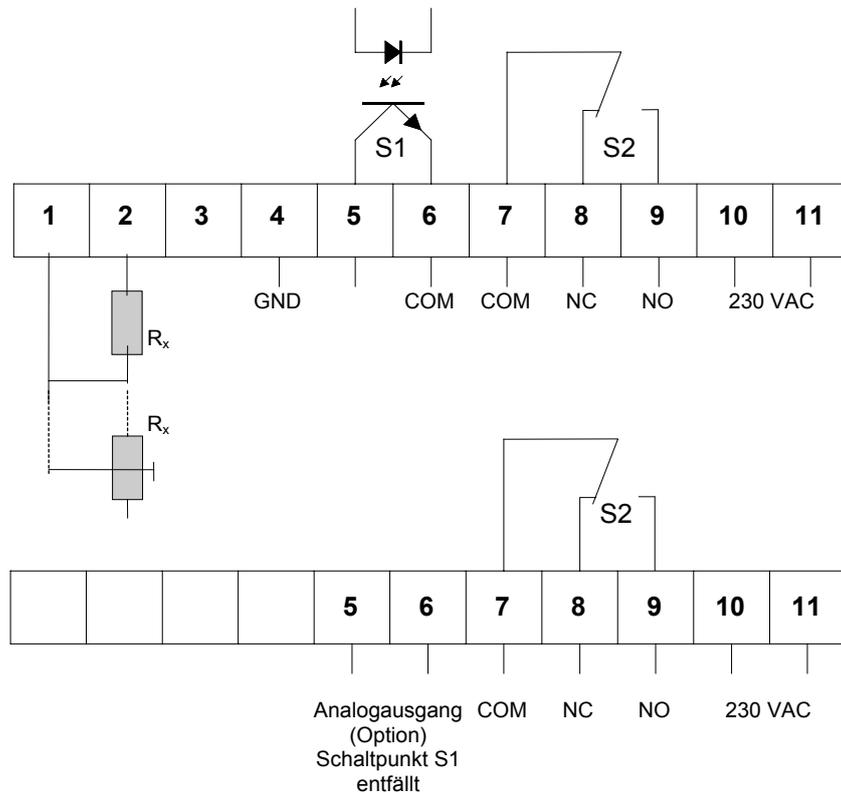
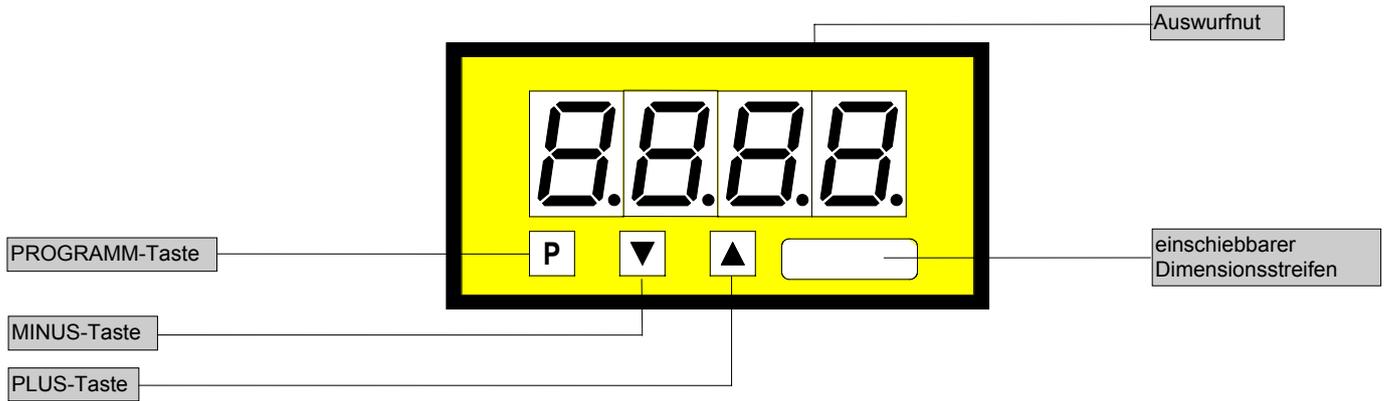


Widerstand, Potmessung - in Prozessortechnik

- frei skalierbare Anzeige und Schaltpunkte von -999 bis +9999
- Standard: 2 Schaltpunkte, Min/Max Speicher - optional Analogausgang
- Einbau in Wanddicken bis 50 mm

72x36

8888



TYP-BESTELLNUMMER

Messbereich $1K\Omega - 10K\Omega$

PVE 4.506.6522B

Messbereich $10K\Omega - 100K\Omega$

PVE 4.606.6522B

Messbereich $100K\Omega - 1M\Omega$

PVE 4.706.6522B

Versorgungsspannung 115 VAC
Anschluss an Klemme 10 + 11

Messbereich $1K\Omega - 10K\Omega$

PVE 4.506.6422B

Messbereich $10K\Omega - 100K\Omega$

PVE 4.606.6422B

Messbereich $100K\Omega - 1M\Omega$

PVE 4.706.6422B

Versorgungsspannung 24 VDC
- galv. getrennt - (11=Plus, 10=Minus)

Messbereich $1K\Omega - 10K\Omega$

Messbereich $10K\Omega - 100K\Omega$

Messbereich $100K\Omega - 1M\Omega$

PVE 4.506.6722B

PVE 4.606.6722B

PVE 4.706.6722B

Optionen

- grüne LED
- Schutzart IP54 frontseitig
- Schutzart IP65 frontseitig
- steckbare Klemme mit Schutzart IP40
- steckbare Klemme mit Schutzart IP54
- steckbare Klemme mit Schutzart IP65
- Analogausgang 0-10 VDC (12 Bit)
- Analogausgang 0-20 mA/Bürde 500Ω (12 Bit)
- Analogausgang 4-20 mA/Bürde 500Ω (12 Bit)
- Analogausgang 0-10 VDC (12 Bit) (Versorgung 24 VDC galv. getrennt)
- Analogausgang 0-20 mA/Bürde 500Ω (12 Bit) (Versorgung 24 VDC galv. getrennt)
- Analogausgang 4-20 mA/Bürde 500Ω (12 Bit) (Versorgung 24 VDC galv. getrennt)

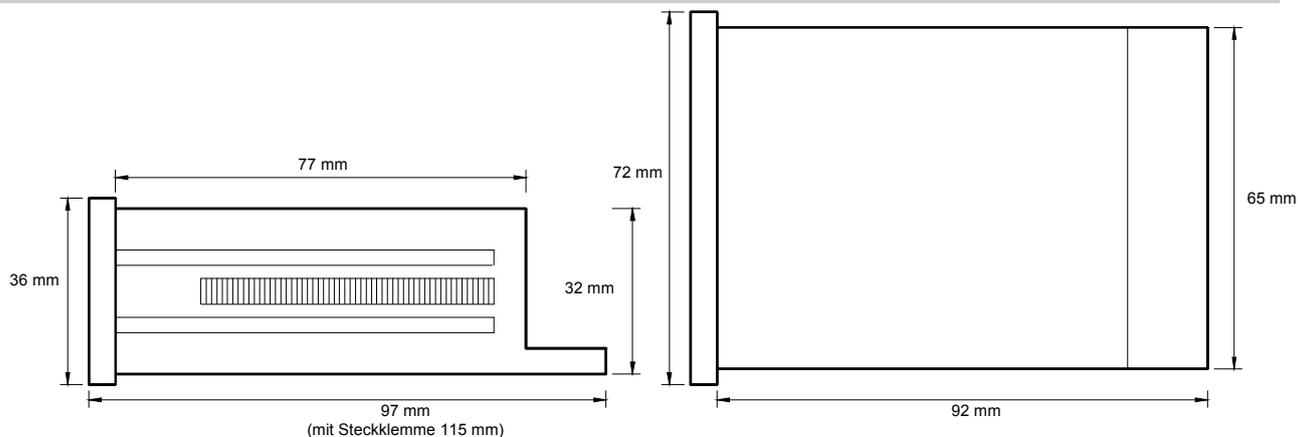
Bei Analogausgang entfällt Schaltpunkt S1!

- Dimensionsstreifen nach Wahl (maximal 7 Zeichen)
- andere Versorgungsspannungen auf Anfrage

Technische Daten

Abmessungen	Gehäuse	72 x 36 x 97 mm, einschließlich Schraubklemme
	Einbauausschnitt	68,0 ^{+0.7} x 33,0 ^{+0.6} mm
	Befestigung	rastbare Schnellbefestigung durch Kunststoffklammern für Wandstärken bis 50 mm
	Gehäusematerial	PC/ABS-Blend, Farbe: Schwarz, UL94V-0
	Schutzart	frontseitig IP40
	Anschluss	Anschluss IP00
	Gewicht	ca. 0,190 kg
	Anschluss	rückseitig durch Klemmen bis 2,5 mm ²
Eingang	Messbereich	1 K Ω – 10 K Ω
		10 K Ω -100 K Ω
		100 K Ω – 1 M Ω
Ausgang	Relaisausgang	Belastung 240 VAC / 0,25 A – 24 VDC / 1 A bei ohmscher Last 2 * 10 ⁵ bei max. Kontaktbelastung 10 * 10 ⁵ mechanisch
	Schaltspiele	
	Analogausgang	Versorgung kundenseitig (U _B = 5-35 V/I _{max} =100 mA bei U _{CE sat} = 1,5 V) 0-10 VDC (12 Bit) 0-20 mA (12 Bit) - Bürde 500 Ohm 4-20 mA (12 Bit) - Bürde 500 Ohm
		<i>Der Analogausgang ist vom Messeingang galvanisch getrennt!</i>
Genauigkeit	Auflösung	-999 bis +9999
	Messfehler	+/-0,2 % vom Messbereich, +/- 1 Digit
	Temp. Koeff.	100 ppm/K
	Messprinzip	Spannungs-/Frequenzwandler
Netzteil	Versorgungsspannung	230/115 VAC +/- 10 % (50-60 Hz), 24 VDC +/-10 % galvanisch getrennt
	Leistungsaufnahme	ca. 3 VA
Anzeige	Display	7-Segment-LED, 14 mm hoch, rot 4 Stellen = Anzeige 9999 Digit
	Überlauf	Anzeige von 4 Querbalken
	Anzeigezeit	von 0,1 bis 10,0 Sekunden einstellbar
Umgebungsbedingungen	Arbeitstemperatur	0 bis + 60 °C
	Lagertemperatur	- 20 bis + 80 °C

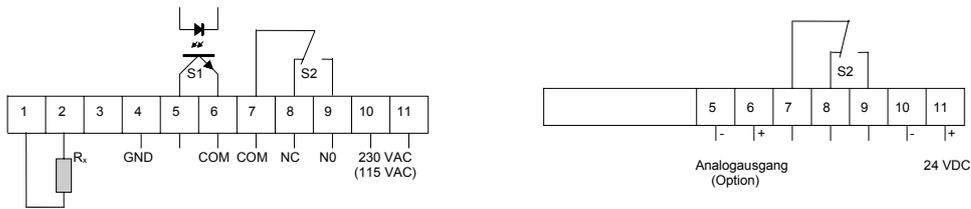
Gehäuse:



CE-Zeichen

Zum uneingeschränkten Einsatz des Gerätes im Rahmen der Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit 89/336/EWG müssen Analogeingangsleitungen geschirmt verlegt werden. Der Schirm ist einseitig aufzulegen.

Anschlussschema, Programmierung, Hinweise



Einstellung (siehe auch Programmierbeispiel nächste Seite)

1. Instrument gemäß Anschlussplan anschließen.
2. Versorgungsspannung zuschalten. Es erfolgt ein Segmenttest mit Umschaltung in den Betriebsmodus.
3. Gewünschten Widerstandswert einstellen.
4. Programmtaste **P** drücken. Programmnummer **1** leuchtet.
5. Durch gleichzeitiges Drücken von Programm (**P**) und **▲** Taste Programmnummer verändern.
6. Durch Drücken der **▲** oder **▼** Taste erfolgt ein Wechsel der Anzeige auf den unter dieser Programmnummer hinterlegten Wert.
7. Angezeigten Wert mit **▼** oder **▲** Taste verändern.
8. Bei Programmnummer **1** und **2** erfolgt die Übernahme des angelegten Messwertes durch gleichzeitiges Drücken von **P** und **▼** Taste. Die Übernahme wird durch Querbalken in der Anzeige bestätigt.
9. Ohne Betätigen einer Taste wechselt das Gerät nach 7 Sekunden in den Betriebsmodus. Hierbei erfolgt die endgültige Speicherung aller eingestellten Werte.

Zusatzfunktionen im Normalbetrieb für Speicherabfrage der MIN/MAX Werte

Gleichzeitiges Drücken der **▼** und **▲** Taste löscht und aktualisiert den **MIN/MAX**-Speicher.
 Mit Drücken der **▲** Taste wird der **MAX**-Speicher ausgelesen und angezeigt.
 Mit Drücken der **▼** Taste wird der **MIN**-Speicher ausgelesen und angezeigt.

Hinweise

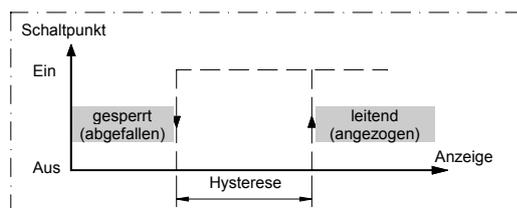
Das Gerät führt nach Zuschalten der Versorgungsspannung einen Reset inklusive Segmenttest durch (alle LEDs leuchten). Anschließend werden die aktuellen Werte aus einem EEPROM gelesen und überprüft. Sollte während dieses Vorganges eine Störung auftreten, wird diese durch **HELP** in der Anzeige signalisiert. Das gilt auch für den laufenden Betrieb. Diese Funktion dient zur Sicherheit der umgebenden Komponenten und Anlagen. Nach einer Help-Anzeige ist ein Ur-Reset erforderlich. Es wird bei gedrückter **P**-Taste die Versorgungsspannung neu zugeschaltet. Die Anzeige steht bis zum Lösen der **P**-Taste auf Segmenttest, dann werden die Grundwerte übernommen. Das Gerät muss nun auf die anwenderspezifischen Werte programmiert werden.

Das von Ihnen erworbene Gerät verfügt über Eingänge für Widerstandsmessung, sowie Optionsmöglichkeiten für Analogausgang, Open Kollektor Ausgang und Schaltpunkte. Um die Messgenauigkeit des Gerätes einzuhalten, empfehlen wir an den verschiedenen Messeingängen folgende Eingangswerte:

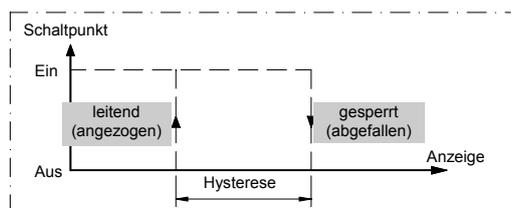
Messeingang	10 K Ω	100 K Ω	1 M Ω
R min	5 K Ω	50 K Ω	500 K Ω
R max	11 K Ω	110 K Ω	1,1 M Ω

Im folgenden Diagramm ist das Schaltverhalten der Relais- und Open Kollektor Ausgänge für Geräte mit Schaltpunkten dargestellt. Die Hysterese ist zu jedem Schaltpunkt frei programmierbar. Im Arbeitsstromprinzip schaltet der jeweilige Ausgang mit Erreichen der Schaltschwelle durch und wird leitend bzw. das Relais zieht an. Im Ruhestromprinzip wird mit Erreichen der Schaltschwelle der Ausgang gesperrt, bzw. das Relais fällt ab. Hierdurch kann ein Ausfall der Versorgungsspannung als Alarm verarbeitet werden.

Beispiel: Arbeitsstrom



Beispiel: Ruhestrom



Programmtabelle, Programmierbeispiel

Änderungen vorbehalten – Stand 02/2006 - PVE466D.DOC

Programmtabelle 1

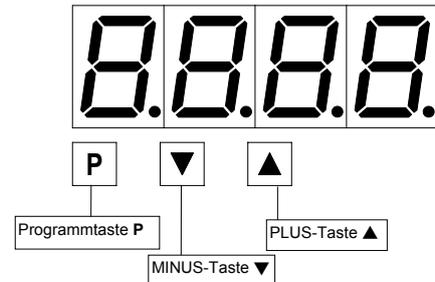
Programm-Nummer (PN)	Funktion	Bemerkung	Display	Grundwerte nach Ur-Reset
1	Eingabe des gewünschten Anzeigewertes	Messgröße anlegen (quittieren mit P und ▼) z.B. 10 k Ω Messeingang = Endwert 3500	-999 bis +9999	2000
2	Eingabe des Offsets für Anzeigewert	Messgröße anlegen (quittieren mit P und ▼) z.B. 0 Ω Messeingang = Anfangswert 0	-999 bis +9999	0
3	Kommaeinstellung	Mit ▲ zur gewünschten Kommastelle		kein Komma
4	Eingabe der Anzeigezeit	Anzeigezeit = Messzeit Integrierendes Messverfahren	0,1 bis 10,0 Sekunden	1,0 Sekunde
5	Eingabe des Endwertes für Analogausgang	Option	-999 bis +9999	2000
6	Eingabe des Offsets für Analogausgang	Option	-999 bis +9999	0

Programmtabelle 2 (Schaltpunkte)

S1	S2	Funktion	Display	Grundwerte nach Ur-Reset
PN	PN			
61	66	Schaltpunkt	-999 bis +9999	500 / 1500
62	67	Hysterese	0 bis +9999	1
63	68	Ruhestrom	0	0
		Arbeitsstrom	1	-

Programmierbeispiel

Messeingang: 1 K Ω – 10 K Ω
Messwiderstand: 0 Ω – 10 K Ω
Anzeige: 0,0 - 300,0
Anzeigezeit: 2,0 Sekunden
Schaltpunkte: S1 ==> 60,0 und Ruhestrom
 anziehend bei 58,0 entspricht einer Hysterese von 2,0
 S2 ==> 150,0 und Arbeitsstrom
 fallend bei 80,0 entspricht einer Hysterese von 70,0
Analogausgang: 0 V Ausgang ==> Anzeige 0,0 ==> Messwiderstand 0 Ω
 (Schaltpunkt S1 entfällt) 10 V Ausgang ==> Anzeige 300,0 ==> Messwiderstand 10 K Ω



Die Ausgangsbasis für dieses Programmierbeispiel sind die Grundwerte nach einem Ur-Reset. Dieser erfolgt durch Zuschalten der Versorgungsspannung bei gedrückter P-Taste.

Wichtig für die Programmierung eines Gerätes

Durch Drücken der Taste **P** wird **immer** in den Programmiermodus mit der Programmnummer 1 umgeschaltet. Im Display erscheint für 3 Sekunden eine 1, die der Programmnummer entspricht. Nach Ablauf der 3 Sekunden erscheint blinkend für weitere 4 Sekunden im Wechsel mit der Programmnummer 1 der zur Zeit eingestellte und hinterlegte Wert. Mit Druck auf ▼ oder ▲ gelangt man zum hinterlegten Wert. Dieser Wert wird für 3 Sekunden angezeigt. Nach Ablauf der 3 Sekunden erscheint blinkend für weitere 4 Sekunden die Programmnummer 1 im Wechsel mit dem eingestellten Wert. Dieser eingestellte Wert kann mit ▼ oder ▲ auf jeden beliebigen Wert skaliert werden. Die Übernahme des eingestellten Wertes bei angelegtem Messsignal erfolgt durch gleichzeitiges Drücken der Tasten **P** und ▼. Erfolgte eine Übernahme erscheinen 4 Querbalken im Display. Zur Programmnummer 2 wechselt man mit **P** und ▲. Alle weiteren Einstellungen laufen nach vorliegendem Einstellschema ab. Befindet man sich im Programmiermodus und wird innerhalb von 7 Sekunden keine Taste betätigt, schaltet die Software vom Programmiermodus in den Betriebsmodus zurück. Es kann jederzeit durch Drücken der P-Taste zum Programmiermodus zurück gewechselt werden.

Beginn der Programmierung

Versorgungsspannung zuschalten!

Segmenttest

8.8.8.8

Betriebsmodus

□ □ □ 0

Messwiderstand 10 K Ω anlegen
Umschaltung in Programmiermodus

P □ □ 1



P □ □ □

Zum hinterlegten Wert mit ▼ oder ▲.

2000
□ ▼ ▲

Frei skalierbaren Wert einstellen

3000
□ ▼ ▲

Anzeige mit P und ▼ speichern. Übernahme durch Anzeige von Querbalken.

- - - -
P ▼ □

Zur Programmnummer 2 mit P und ▲

P □ □ 2
P □ ▲

Messsignal 0 Ω anlegen.
Zum hinterlegten Wert mit ▼ oder ▲.

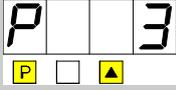
□ □ □ 0
□ ▼ ▲

Anzeige mit P und ▼ speichern. Übernahme durch Anzeige von Querbalken.

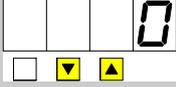
- - - -
P ▼ □

Programmierbeispiel

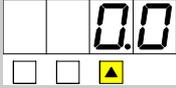
Zur Programmnummer 3 mit P und ▲.



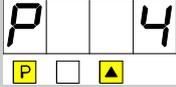
Zum hinterlegten Wert mit ▼ oder ▲.



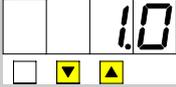
Komma einstellen.



Zur Programmnummer 4 mit P und ▲.



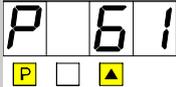
Zum hinterlegten Wert mit ▼ oder ▲.



Anzeigezeit eingeben.



Die nachfolgenden Programmschritte sind nur für die Schaltpunktprogrammierung von S1 und S2 notwendig. Zur Programmnummer 61 mit P und ▲.



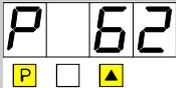
Zum hinterlegten Wert mit ▼ oder ▲.



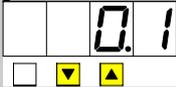
Frei skalierbaren Wert für Schaltpunkt S1 einstellen.



Zur Programmnummer 62 mit P und ▲.



Zum hinterlegten Wert mit ▼ oder ▲.



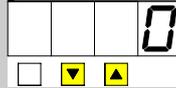
Hysterese für S1 einstellen.



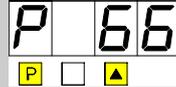
Zur Programmnummer 63 mit P und ▲.



Zum hinterlegten Wert mit ▼ oder ▲.



Zur Programmnummer 66 mit P und ▲.



Zum hinterlegten Wert mit ▼ oder ▲.



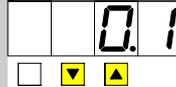
Frei skalierbaren Wert für Schaltpunkt S2 einstellen.



Zur Programmnummer 67 mit P und ▲.



Zum hinterlegten Wert mit ▼ oder ▲.



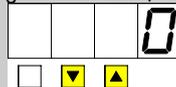
Hysterese für S2 einstellen.



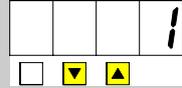
Zur Programmnummer 68 mit P und ▲.



Zum hinterlegten Wert mit ▼ oder ▲.



Arbeitsstrom einstellen.

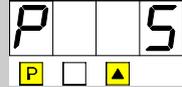


Programmierung beendet

Alle eingestellten Werte werden nach Ablauf von 7 Sekunden gespeichert. Automatische Rückkehr zum Betriebsmodus.

Die Programmnummern 5 und 6 stehen nur bei der Optionsmöglichkeit mit Analogausgang zur Verfügung. Die Programmschritte für die Programmierung für den Schaltpunkt S1 entfallen!

Zur Programmnummer 5 mit P und ▲.



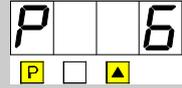
Zum hinterlegten Wert mit ▼ oder ▲.



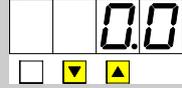
Frei skalierbarer Anzeigeendwert für Analogausgang einstellen.



Zur Programmnummer 6 mit P und ▲.



Zum hinterlegten Wert mit ▼ oder ▲.



Programmierung beendet

Alle eingestellten Werte werden nach Ablauf von 7 Sekunden gespeichert. Automatische Rückkehr zum Betriebsmodus.

Einstellmöglichkeiten des rückseitigen Jumperfeldes

